

v7 Pararendzina aus Umlagerungsmaterial auf miozänem Vulkantuff
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	v-Z02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	steile und sehr steile Hänge	
Bodentyp	Pararendzina	
Ausgangsmaterial	junge, gravitative Umlagerungsbildungen auf karbonatisch verfestigtem miozänem Vulkantuff (Deckentuff)	
Bodenartenprofil	Ls3–Lt2,Gr2–4	4–10 dm
	+VT	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden
Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–190 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Hänge am Plören und Rosenegg sowie schmaler Hangabschnitt nördlich von Hilzingen (Lkr. Konstanz)